

Systemkontext

| | | | |
|----------------------------|---|-----------------------------|---|
| <i>Gegenstands-Facette</i> | Umfasst alle Gegenstände und Ereignisse, die ein System berücksichtigen muss, sowie alle Aspekte, die diese Abbildung beeinflussen (z.B. Gesetze, Standards). | <i>IT-System-Facette</i> | Umfasst alle Kontextaspekte, die sich aus der existierenden oder zukünftigen IT-Systemumgebung ergeben, einschließlich der existierenden IT-Strategien. |
| <i>Nutzungs-Facette</i> | Umfasst alle für das geplante System relevanten Aspekte der Systemverwendung (z.B. Nutzungsabläufe) sowie Aspekte, die die Systemverwendung einschränken oder beeinflussen. | <i>Entwicklungs-Facette</i> | Umfasst alle Kontextaspekte, die die Entwicklung des geplanten Systems betreffen bzw. beeinflussen (z.B. Aspekte des Entwicklungsprozesses, Entwicklungswerkzeuge, Zertifizierungen). |

Kontextaspekte: Anforderungsquellen, Betrachtungsgegenstände, Eigenschaften und Beziehungen der Betrachtungsgegenstände

Kernaktivitäten

| | |
|------------------------|--|
| <i>Gewinnung</i> | Verbesserung des inhaltlichen Verständnisses über die Anforderungen an das geplante System sowie Gewinnung von existierenden Anforderungen von Stakeholdern und Entwicklung von innovativen Anforderungen. |
| <i>Übereinstimmung</i> | Aufdeckung und Auflösung von (impliziten) Konflikten unter den Stakeholdern über die bekannten Anforderungen mit Hilfe von Konfliktidentifikations- und Übereinstimmungstechniken. |
| <i>Dokumentation</i> | Konsistente Dokumentation der Anforderungen gemäß der Dokumentationsvorschriften und Spezifikation der Anforderungen gemäß der Spezifikationsvorschriften. |

Dimensionen des RE: Inhaltsdimension, Übereinstimmungsdimension, Dokumentationsdimension

Anforderungsartefakte

| | |
|---|---|
| <i>Ziele</i> | Dokumentieren die Intentionen der Stakeholder und abstrahieren sowohl von der Nutzung des Systems als auch von Aspekten der Systemrealisierung. Ziele verfeinern die Vision durch einzelne, charakteristische Merkmale. |
| <i>Szenarien</i> | Beschreiben oder bewerten exemplarisch konkrete (positive und negative) Beispiele für Interaktionsfolgen zur Erfüllung oder Nichterfüllung eines oder mehrerer definierter Ziele, häufig in Form von Use-Cases. |
| <i>Lösungsorientierte Anforderungen</i> | Definieren die Daten, Funktionen und das Verhalten eines softwareintensiven Systems und beinhalten darüber hinaus auch Qualitätsanforderungen. Sie setzen dabei die Annahme einer bestimmten Lösung voraus. |